

■ Integra: Förderung der Berufsorientierung und des zivil-gesellschaftlichen Engagements für internationale Studierende

Hintergrund und Ziele

Internationale und geflüchtete Studierende bringen vielfältige Erfahrungen und Perspektiven in die Vorlesungssäle und bereichern damit das Lernen und Lehren an deutschen Hochschulen. Sie stehen jedoch auch vor besonderen Herausforderungen, die den Kontakt zu einheimischen Studierenden und der lokalen Bevölkerung, ihren Studienerfolg und ihre Bleibeperspektive einschränken. Viele internationale und geflüchtete Studierende berichten von Schwierigkeiten dabei, Kontakte zu einheimischen Studierenden und Personen außerhalb der Universität zu knüpfen. Sie weisen eine deutlich höhere Studienabbruchquote auf und bleiben nach ihrem Abschluss nur selten in Deutschland, um hier einen Beruf zu ergreifen (vgl. Apolinarski/Brandt 2018, Apolinarski/Poskowski 2013).

Mit dem vom DAAD-geförderten Integra-Projekt „Förderung der Berufsorientierung und des zivil-gesellschaftlichen Engagements für internationale Studierende“ unterstützt das Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Uni Freiburg internationale und geflüchtete Studierende durch Angebote zur beruflichen Orientierung, Aktivierung berufsrelevanter Netzwerke und dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen beim Übergang auf den Arbeitsmarkt.

Das ZfS bietet allen Studierenden der Uni Freiburg ein fakultätsübergreifendes, überfachliches und bedarfsorientiertes Lehrangebot mit hohem Praxisanteil. Berufliche Orientierung, überfachliche und an der Praxis ausgerichtete Lehrformate sowie die Aneignung wesentlicher Schlüsselkompetenzen sind zentrale Bausteine des ZfS-Lehrkonzeptes. Über ein Netzwerk von Expert*innen aus Universität, Wirtschaft und Gesellschaft schafft es unmittelbaren Kontakt zu vielfältigen Berufsfeldern in der Region. Stärkenorientierte und kompetenzfördernde Lehr-Lernumfelder bieten in kleinen und interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen dafür einen passenden Kontext.

Inhalte und Bausteine

Die zentralen Bausteine des Projektes „Förderung der Berufsorientierung und des zivil-gesellschaftlichen Engagements für internationale Studierende“ sind eine Lehrveranstaltung zur stärkenbasierten Berufsorientierung und die Möglichkeit zu zivilgesellschaftlichem Engagement im Rahmen des fakultätsübergreifenden Service Learning-Angebotes der Uni Freiburg.

In der **stärkenbasierten Berufsorientierung** reflektieren und analysieren Studierende ihre individuellen Stärken, Qualifikationen, Kompetenzen, Werte, Interessen und Berufsvorstellungen. Das Wissen und die Erkundung eigener Stärken werden in Peer-Coaching-Gruppen vertieft und für den Übergang in den Beruf konkretisiert. Neben sozialen Kontakten entwickelt sich so die notwendige Schärfung des eigenen Stärkenprofils. Auf dieser Grundlage können Kontaktaufnahme zu potenziellen Arbeitgeber*innen, die Orientierung und der Einstieg in passende berufliche Felder erfolgen.

Das **Service Learning** bietet den Studierenden schon während des Studiums an der Uni Freiburg die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung von Gesellschaft einzubringen. In der unmittelbaren Zusammenarbeit mit

■ Vereinen, sozialen Einrichtungen oder politischen Institutionen bauen die Studierenden persönliche, methodische und fachliche Kompetenzen aus. In begleitenden Workshops und durch Kleingruppenberatung (Supervision) reflektieren die Studierenden ihre Handlungswirksamkeit und erproben neue Kenntnisse direkt in der Praxis. Sie knüpfen Kontakte zu Kommiliton*innen und Personen in sozialen und politischen Einrichtungen. Letztere sind dabei nicht nur Erfahrungsraum für demokratische Mitgestaltung, sondern auch potentielle Arbeitgeber*innen.

Zielgruppe

Die Angebote richten sich an alle internationalen und geflüchteten Studierenden, die an der Universität Freiburg immatrikuliert sind.

Geplanter Projektverlauf

Oktober bis Dezember 2020

- Analyse der Zielgruppe(n) und ihrer Bedarfe unter Einbindung der Zielgruppe(n) sowie von internen und externen Expert*innen und Kooperationspartner*innen

Dezember 2020 bis März 2021

- Zielgruppen- und bedarfsspezifische Entwicklung einer Lehrveranstaltung zur stärkenbasierten Berufsorientierung sowie der Engagementmöglichkeiten im Rahmen von Service Learning unter Berücksichtigung von Diversität/Heterogenität

April bis Juli 2021

- Pilotierung der Angebote inkl. individueller Beratung und Begleitung der teilnehmenden Studierenden, Peer Support/Coaching
- Evaluation der Pilotierung

August und September 2021

- Überarbeitung der Angebote und Integration in das bestehende Programm der Gründungs-Akademie und des Service Learning am ZfS

Kontakt

Dr. Markus Strauch

Stärkenbasierte Berufsorientierung für internationale Studierende

Tel. +49 (0)761/203-67818

Fax +49 (0)761/203-5211

markus.strauch@wb.uni-freiburg.de

Julia Kolbinger

Service Learning für internationale Studierende

Tel. +49 (0)761/203 9473

Fax +49 (0)761/203 9472

julia.kolbinger@zfs.uni-freiburg.de

Literatur

Apolinarski, B./ Brandt, T. (2018). Ausländische Studierende in Deutschland 2016. Ergebnisse der Befragung bildungsausländischer Studierender im Rahmen der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Apolinarski, B./Poskowsky, J. (2013): Ausländische Studierende in Deutschland 2012. Ergebnisse der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).